

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Landkreis Osnabrück ⋅ Postfach 25 09 ⋅ 49015 Osnabrück | Die Landrätin | |
|  |  | |
| **An die**  **Redaktion** | **Referat für Assistenz**  **und Kommunikation**  **-Pressestelle-**  Datum: 4.6.2025  Zimmer-Nr.: 2063  Auskunft erteilt: Henning Müller-Detert  Durchwahl: | |
| **Pressemitteilung** | Tel.: (05 41) 501-  Fax: (05 41) 501-  e-mail: | 2463  4420  mueller-detert@lkos.de |

Landkreis Osnabrück Sprechzeiten: Der Landkreis im Internet:

Am Schölerberg 1 Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. http://www.lkos.de

49082 Osnabrück Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

Ansonsten nach Vereinbarung

**Ein Angebot für alle Familien im Landkreis Osnabrück: Der Babybesuchsdienst wird 15 Jahre alt**

**Osnabrück.** Seit 15 Jahren heißt der Babybesuchsdienst im Landkreis Osnabrück Neugeborene und ihre Familien herzlich willkommen. Anlässlich des Geburtstags gab es mit den kommunalen Vertreterinnen und Vertretern eine Feierstunde in der Kreishandwerkerschaft Osnabrück. Die Veranstaltung bot den passenden Rahmen für eine Zwischenbilanz: Rund 35.000 Familien haben das Angebot des Landkreises und seiner 21 Mitgliedskommunen in den vergangenen Jahren wahrgenommen.

„Wir sehen es als unsere Aufgabe im Rahmen von Prävention an, Eltern frühzeitig mit den Informationen zu versorgen, die sie brauchen, um ihre Kinder gut und sicher begleiten zu können“, betonte Kreisrat Matthias Selle, der die Einführung des Babybesuchsdienstes 2009 initiierte.

Auch der Bissendorfer Bürgermeister Guido Halfter, der für die Kommunen sprach, würdigte das Projekt als wichtigen familienfreundlichen Baustein. Der Babybesuchsdienst biete nicht nur Information, sondern auch echte Begleitung und ein offenes Ohr für die Anliegen junger Familien, sagte Halfter.

Was leistet der Babybesuchsdienst nun ganz konkret? Innerhalb der ersten vier Monate nach der Geburt erhalten Familien in allen Kommunen des Landkreises das Angebot eines Hausbesuchs durch eine speziell geschulte Fachkraft. Rund 80 Prozent der Eltern nehmen dieses freiwillige Angebot wahr – bei Erstgeborenen geschieht das nahezu ausnahmslos. Aktuell sind 44 Babybesucherinnen im Einsatz. Fünf von ihnen sind sogar seit der ersten Stunde dabei.

Die Fachkräfte kommen nicht mit leeren Händen: Eine Tasche voller liebevoll ausgewählter Geschenke, darunter das beliebte Sterntaler-Schnuffeltuch und der hilfreiche Notfallbegleiter begleitet sie ebenso wie zahlreiche Informationen rund ums Elternsein. Fast immer wird die Frage nach einem Betreuungsplatz für das Kind angeschnitten – ein Thema, das offenkundig viele junge Familien bewegt.

Doch das Angebot reicht weit darüber hinaus: Eltern erhalten nützliche Hinweise zu Anlaufstellen in ihrer Kommune, zu sicheren digitalen Informationsquellen, Eltern-Kind-Treffs und dem Umgang mit Medien im Babyalter. Auch der „BabyBonus“, ein Gutschein über 25 Euro, der für viele Eltern-Kind-Angebote genutzt werden kann, wird gerne angenommen.

Ein zentraler Erfolgsfaktor sind die Babybesucherinnen selbst: Sie absolvieren zu Beginn ihrer Tätigkeit eine umfassende Grundschulung und bilden sich regelmäßig weiter – auch zu sensiblen Themen wie postpartalen Depressionen oder Regulationsstörungen bei Säuglingen.

Die zahlreichen positiven Rückmeldungen der Eltern zeigen: Der Babybesuchsdienst ist mehr als nur ein Informationsangebot. Er ist ein Zeichen der Wertschätzung, ein niedrigschwelliger Zugang zu Unterstützung – und ein Angebot, das viele sich auch für die Zukunft wünschen.

Bildunterschrift:

Der Babybesuchsdienst feierte jetzt mit Vertreterinnen und Vertretern der Kommunen seinen 15. Geburtstag in der Kreishandwerkerschaft Osnabrück.

Foto: Landkreis Osnabrück/Uwe Lewandowski